

DFB-Pokal 2017/18

Beitrag von „weam“ vom 19. April 2018, 09:53

Zitat von ecce

Das Problem dabei ist aber die Situation danach.

Stellen wir uns mal vor, der Schiri ist sich zu 110% sicher, dass es Abseits/Hand/Foul/etc. war und lässt dennoch sicherheitshalber weiterlaufen, also kein Freistoß für den Gegner. 2 Minuten später, nach zahlreichen Ballstaffetten, etc, landet der Ball dann astrein im Tor (ggf. erzielt sogar der Gegner ein Tor). Dazwischen gab es keine Spielunterbrechung. Anschließend stellt sich heraus, dass es 2 Minuten zuvor doch Abseits/Hand/Foul/etc. war.

Muss dann das Tor (ggf. ja sogar für den Gegner) annulliert werden.

Es wäre ja niemals gefallen, wenn es zuvor regelkonform Freistoß für den Gegner gegeben hätte.

Schwierig, schwierig.

mMn muss der Schiri bei für ihn eindeutigen Situationen abpfeifen. Wenn er dann trotzdem falsch liegt müsste man sich ggf. etwas anderes überlegen.

Alles anzeigen

Was hat das mit dem Abpfeifen zu tun? Wenn das noch relevant wäre was 2 Minuten danach passiert hast du das Problem die ganze Zeit während des Spiels. Das halte ich schlicht für konstruiert. Was sollen denn die konkreten Auswirkungen eines ausgebliebenen Pfiffs für die nächsten zwei Minuten sein?

Zitat von 1973er

Im Allgemeinen richtig, aber in der speziellen Situation gestern nicht.

? So ist die Regel und sie ergibt sehr viel Sinn. Oder willst du jetzt ernsthaft auch noch entscheiden bei welcher Situation man die Regel auch mal aussetzen könnte?

Zitat von Jet93

Wenn der Schiri sicher ein Handspiel gesehen hat (und es sah auf dem ersten und auch zweiten Blick so aus, als ob der Schalker den Ball mit dem Oberarm kontrolliert), warum soll er dann nicht abpfeifen? Soll man die Schiedsrichter jetzt dazu anhalten, erstmal alles laufen zu lassen, um dann den VB zu befragen? Das macht das Spiel doch erst Recht kaputt?

Abgepfiffene Situationen sind nicht mehr zu retten, die Spieler hören auf zu spielen. Und bei Abseitssituationen nahe dem Tor macht das ja auch Sinn (dort sind die Schiris meines Wissens nach auch angehalten erst einmal weiterlaufen zu lassen), wenn kein Tor fällt ändert sich ja auch nichts und das Spiel geht weiter. Wenn der Schiedsrichter aber abpfeift ist die Situation nicht mehr zu retten.

Auf diese Fälle hab ich vor der Einführung oft genug hingewiesen. Das ist aber die einzige Lösung die Sinn ergibt, sonst bleibt es weiterhin reichlich willkürlich wann der VAR eingreift und dann kann man den Videobeweis auch gleich weglassen, zumindest meiner Ansicht nach. Für hier und da mal ein bisschen Gerechtigkeit brauch ich den Videobeweis nicht. Aber das kann man sicher anders sehen.